

Digitales Camp kommt bei Schülerinnen gut an

Mädchen tauchen am Gymnasium Mengen in die Vielfalt von Programmierung und Digitalisierung ein

Von Michael Jäger

MENGEN - Um Schülerinnen auf dem Weg in die digitale Welt zu begleiten und sie für alle damit verbundenen Themen und zukunftsweisende Berufe zu begeistern, werden in Baden-Württemberg sogenannte Girls' Digital Camps angeboten. Schülerinnen aus den Klassen 5 bis 8 erhalten konkrete Einblicke in digitale Anwendungen und Berufsfelder, stärken durch das praktische Erlernen ihr Selbstbewusstsein im Umgang mit digitaler Technik und erleben, wie vielfältig, kreativ, zukunftsorientiert und gesellschaftlich relevant digitale Anwendungen und Berufe sind. 30 Mädchen des Gymnasiums Mengen und umliegender Schulen haben, in der vergangenen Woche an einem solchem Camp teilgenommen.

Mit Lisa Blümmel, Finn Franzen und Alisa Ritter hatten die Schülerinnen drei kompetente Betreuerinnen, die den Einstieg in die digitale Welt spielerisch und gut verständlich vermittelten. So gingen die Campleiterinnen beispielsweise auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Social Media oder Passwörtern ein, und gaben durch die Programmierung der Dash-Roboter aber auch Einblicke, was sich hinter Apps und Computerprogrammen tatsächlich verbirgt.

„Gerade Mädchen ergreifen viel zu selten die hervorragenden Chancen, die ihnen Informatik und Digitalisierung bieten. Das wollen wir mit den Girls' Digital Camps ändern“, sagte Projektleiterin und Professorin Nicole Marmé. „Gelingen kann dies nur



Die stellvertretende Schulleiterin Anna Mieke mit den Teilnehmerinnen des zweitägigen Girls' Digital Camp am Gymnasium Mengen.

FOTO: MICHAEL JÄGER

mit starken Partnern, deswegen sind wir dem Gymnasium Mengen für die großartige Unterstützung sehr dankbar.“ Das Transferprogramm Girls' Digital Camps wird seit Januar 2021 vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg gefördert. Für die Region Bodensee-Oberschwaben zeichnet die Pädagogische Hochschule Heidelberg verantwortlich.

Die Berufsfelder rund um Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT) bieten für Mädchen und junge Frauen ein vielseitiges Spektrum an Entwicklungsmöglichkeiten - in Unternehmen oder an Forschungs- und Bildungseinrichtungen.

Die Sechstklässlerin Rosalie zeigte sich beim Camp fasziniert, wie man mit dem Programm CAD eigene Schmuckstücke designen kann, um sie mit dem 3-D Drucker herzustellen. Sie kreierte ihren individuellen Schlüsselan-

hänger. Ihre Mitschülerin Josefine war im Vorfeld schon von dem schlüssigen Themenangebot angetan und wollte mehr darüber wissen.

Die Siebtklässlerin Alessa wollte thematisch dazulernen und sich digital weiterentwickeln, wie sie sagte. Beruflich könne sie sich gut vorstellen, in einem der MINT-Berufszweige einmal Fuß zu fassen. Abschließend brachte die Siebtklässlerin Lena es auf den Punkt. „Das Gesamtpaket hat genial gepasst und das außerhalb des Schulunterrichts“, sagte sie. „Wenn man solch ein Angebot bekommt, sollte man es auch nutzen.“ Sie habe das getan und darüber sei sie sehr glücklich. „Viele meiner Freundinnen haben sich dazu begeistern lassen und wir haben diese Entscheidung nicht bereut,“ sagt sie.

Die stellvertretende Schulleiterin Anna Mieke resümierte, es sei schön zu sehen, dass sich 30 Mädchen für die beiden eineinhalb Ta-

ge interessieren und die Zeit aktiv belebt haben. Aus dem Lehrerkollegium unterstützte Lena Neuf das Angebot. Auch sie sieht ein Potenzial bei den Schülerinnen, die sich begeisterungsfähig in das Girls' Digital Camps mit einbrachten. Das Girls' Digital Camp sollte das Interesse bei den Mädchen wecken und ihnen die vielfältigen Möglichkeiten in der vermeintlich beruflichen Männerdomäne aufzeigen, sagen Mieke und Neuf.

Eine weitere Auflage des Girls' Digital Camps stieß bei den Teilnehmerinnen sowie den beiden Betreuerinnen auf ein großes Interesse. Die Teilnehmerinnen sind in einem eigens dafür angelegten, internen Forum angelehnt an die üblichen Social Media Angebote digital miteinander verbunden, somit können sich die Mädchen fachlich miteinander austauschen und sich so digital wie auch persönlich weiterentwickeln.